



Niederschrift

über die Sitzung

des Stadtrates

am 05.02.2025

Anwesend

- Vorsitz

Nino Haase

- Verwaltung

Günter Beck
Manuela Matz
Dr. Eckart Lensch
Janina Steinkrüger
Marianne Grosse
Karsten Lange

- Stadtratsmitglieder

Daniel Baldy MdB	Abwesend ab 18.30 Uhr
Beatrice Bednarz	
Francesca Beyer	
Teresa Bicknell	
Marita Boos-Waidosch	Abwesend ab 20.45 Uhr
Semih Cavlak	
Ulrike Cohnen	Abwesend ab 19.15 Uhr
Ylva Dayan	
David Dietz	Abwesend ab 18.25 Uhr
Dr. Matthias Dietz-Lenssen	
Erik Donner	
Michael Ebling	Abwesend ab 18.05 Uhr
Thomas Gerster	
Susanne Glahn	
Stefanie Gorges	
Ursula Groden-Kranich	
Gunther Heinisch	Abwesend ab 20.35 Uhr
Ansgar Helm-Becker	
Kathleen Herr	
Ludwig Holle	
Dr. Brian Huck	
Dr. Wolfgang Klee	
Johannes Klomann	
Daniel Köbler, MdL	
Sylvia Köbler-Gross	
Sascha Kolhey	
Jonas König	
Arne Kuster	
Manfred Lippold	

Martin Malcherek	
Carmen Mauerer	
Lothar Mehlhose	
Dr. Claudius Moseler	
Dr. Mario Müller	
Daiana Neher	Abwesend ab 20.37 Uhr
David Nierhoff	
Anette Odenweller	
Tupac Orellana	
Tim Ott	
Anna-Sophie Pabst	
Isabell Rahms	
Giovanni Rappa	
Norbert Riffel	
Torsten Rohe	
Christin Sauer	
Jana Schmöller	
Armin Schüler	
Claudia Siebner	
Carlotta Stahl	Abwesend ab 21.00 Uhr
Stephan Stritter	
Erwin Stufler	
Mareike von Jungenfeld	Abwesend ab 18.35 Uhr
Britta Werner	
Sissi Westrich	Abwesend ab 21.18 Uhr
Jürgen Wiedenhöfer	
Vanessa Wild	Abwesend ab 20.55 Uhr
Dagmar Wolf-Rammensee	
Daniela Zaun	Abwesend ab 19.08 Uhr

- Schriftführung

Martina Weimar

Entschuldigt fehlen

- Stadtratsmitglieder

Sabine Flegel
Maïke Hessedenz

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Wahl der bzw. des 3. hauptamtlichen Beigeordneten der Stadt Mainz mit vorheriger Vorstellung und Befragung

TEIL I

Anträge

2. ÖPNV stärken, Region einbeziehen, Null-Euro-Samstag fortführen (BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD)
Vorlage: 0114/2025
 - 2.1. Änderungsantrag zum Antrag 0114/2025 "ÖPNV stärken, Region einbeziehen, Null-Euro-Samstag fortführen" (Volt)
Vorlage: 0114/2025/1
 - 2.2. Ergänzungsantrag zu Vorlage 0114/2025, ÖPNV stärken, Region einbeziehen, Null-Euro-Samstag fortführen (FDP)
Vorlage: 0246/2025
3. gem. Antrag; Bunte Bänke, starke Botschaft – Vielfalt lässt sich nicht übermalen (Volt, Die Linke, ÖDP)
Vorlage: 0227/2025
 - 3.1. Änderungsantrag zu Vorlage 0227/2025, Bunte Bänke, starke Botschaft – Vielfalt lässt sich nicht übermalen (FDP)
Vorlage: 0247/2025
 - 3.2. gem. Änderungsantrag zu 0227/2025 "Bunte Bänke, starke Botschaft – Vielfalt lässt sich nicht übermalen" (BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD)
Vorlage: 0227/2025/1
4. Aktualisierung und Erweiterung des Innenstadtkonzepts um branchenspezifische Obergrenzen und ein Positivbild (AfD)
Vorlage: 0209/2025
5. Erhalt des Bewegungsbades im MKM (ÖDP)
Vorlage: 0219/2025
6. Prüfung einer Verpackungssteuer für die Stadt Mainz (ÖDP)
Vorlage: 0220/2025
 - 6.1. Änderungsantrag zum Antrag 0220/2025 Prüfung einer Verpackungssteuer für die Stadt Mainz (ÖDP) (Volt)
Vorlage: 0220/2025/1
7. Rettung der Integrations- und Berufssprachkurse der VHS Mainz (Volt)
Vorlage: 0221/2025

8. Vergnügungssteuer (Die Linke)
Vorlage: 0223/2025
9. LGBTQ+-Community konkret unterstützen (Die Linke, Volt)
Vorlage: 0224/2025/1
10. gem. Antrag; Mehr Naherholungsorte für die Mainzer:innen: Der zweite Mainzer Grüngürtel kommt! (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD)
Vorlage: 0225/2025
11. Plattform für Betreuungsangebote (FDP)
Vorlage: 0226/2025
11.1. Änderungsantrag zum Antrag 0226/2025 "Plattform für Betreuungsangebote"
(Volt)
Vorlage: 0226/2025/1

Anfragen

12. Einhaltung von Baukosten und Zeitplänen (FDP)
Vorlage: 1722/2024
13. Aufklärung von Umsatzrückgängen und Verlusten in stadtnahen Gesellschaften (FDP)
Vorlage: 1723/2024
14. Gutachten der Stadt Mainz (FDP)
Vorlage: 1724/2024
15. Bürokratieabbau, Verwaltungsvereinfachung, Gebühren- und Kostenentlastung (FDP)
Vorlage: 1726/2024
16. Interaktiver/digitaler Haushalt (Volt)
Vorlage: 1731/2024
17. Moderne Arbeitsmodelle und Desk Sharing (Volt)
Vorlage: 1732/2024
18. Monitoringsysteme und Kennzahlen bei städtischen Beteiligungen und Gesellschaften (Volt)
Vorlage: 1733/2024
19. Nutzung der Plattform X (ehemals Twitter) (Volt)
Vorlage: 0145/2025
20. Kürzungen der Bundesregierung: Integrations- und Berufssprachkurse an der Volkshochschule Mainz (Volt)
Vorlage: 0146/2025

21. Anfrage zur Einführung der Kita-Planer-Anwendung und Datenschutzaspekte (Volt)
Vorlage: 0147/2025
22. Wochenmarkt während der Bauphase des Gutenbergmuseums (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 0148/2025
23. Digitalisierte Stadtverwaltung – Einsatz von Künstlicher Intelligenz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 0149/2025
24. Grundstücksgeschäfte Rund um die Ludwigsstraße (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 0152/2025
25. Betreiber Schul-IT (Die Linke)
Vorlage: 0161/2025
26. Geographisches Informationssystem (Die Linke)
Vorlage: 0162/2025
27. Jobcenter-Inkasso bei Minderjährigen? (Die Linke)
Vorlage: 0163/2025
28. Zählsäulen Fahrradverkehr (Die Linke)
Vorlage: 0164/2025
29. Schritte gegen Scheinselbständigkeit (Die Linke)
Vorlage: 0165/2025
30. Weiterer Umgang der Landeshauptstadt Mainz mit Fahrrad-Piktogrammen (SPD)
Vorlage: 0173/2025
31. Zertifizierung als „Fahrradfreundlichen Arbeitgeber“ (SPD)
Vorlage: 0174/2025
32. Microsoft 365 (SPD)
Vorlage: 0175/2025
33. Baustellenmarketing in Mainz (SPD)
Vorlage: 0176/2025
34. Kennzahlen Verwaltung Bearbeitungszeiten (CDU)
Vorlage: 0181/2025
35. Erinnerungskultur stärken (CDU)
Vorlage: 0182/2025
36. Einführung der Bezahlkarte für Flüchtlinge in Mainz (FDP)
Vorlage: 0187/2025

37. Anwohnerparkgebühren in Mainz (FDP)
Vorlage: 0188/2025
38. Sicherheitskonzept für Mainz nach Morden von Aschaffenburg (AfD)
Vorlage: 0211/2025
39. Fragestunde
 - 39.1. Öffnungszeiten Briefwahlbüro (pers. Anfrage Ursula Groden-Kranich, CDU)
Vorlage: 0241/2025

TEIL II

A) Mit Stimmrecht des Vorsitzenden

40. Bericht zur Umsetzung des Dritten Gleichstellungsaktionsplans der Landeshauptstadt Mainz (2021 bis 2023)
Vorlage: 1635/2024
41. Erneuerung der Geodateninfrastruktur für die Stadtverwaltung Mainz
Vorlage: 0115/2025
42. Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene umsetzen – Mainz bekennt sich zur Umsetzung der Foodsharing-Resolution
Vorlage: 0082/2025/1
43. Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene umsetzen – Mainz bekennt sich zur Umsetzung der Agenda 2030
Vorlage: 0084/2025
44. Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses gem. § 112 (7) GemO i. V. m. § 113 (3) GemO
Vorlage: 0012/2025
45. Sachstandsberichte
 - 45.1. Start der kommunalen Wärmeplanung
Vorlage: 0013/2025
46. Wirtschaftliche Beteiligungen
 - 46.1. Wirtschaftliche Beteiligungen; Wohnbau Mainz GmbH
Vorlage: 0011/2025
 - 46.2. Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Stadtwerke AG
Vorlage: 0014/2025
 - 46.3. Wirtschaftliche Beteiligung; Rheinhessen Standort Marketing GmbH (RHSM)
Vorlage: 0024/2025
 - 46.4. Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Stadtwerke AG
Vorlage: 0031/2025

- 46.5. Wirtschaftliche Beteiligungen; Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM);
Vorlage: 0041/2025
- 46.6. Wirtschaftliche Beteiligungen; mainzplus CITYMARKETING GmbH;
Vorlage: 0042/2025
- 46.7. Wirtschaftliche Beteiligungen; Kulturzentren Mainz GmbH (KMG)
Vorlage: 0043/2025
- 46.8. Wirtschaftliche Beteiligungen; Jobperspektive Mainz gGmbH (JPM)
Vorlage: 0044/2025
- 46.9. Wirtschaftliche Beteiligungen; biomindz Standortentwicklungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (biomindz)
Vorlage: 0045/2025
- 46.10. Wirtschaftliche Beteiligung; Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH (MAW)
Vorlage: 1752/2024

47. Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO
Vorlage: 1783/2024

48. Übernahme von Bürgschaften für zwei Darlehen der Rheinhessen Sparkasse zugunsten der Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (GVG)
Vorlage: 0034/2025

49. Haushaltsangelegenheiten
 - 49.1. Haushaltsangelegenheiten;
Vorlage: 0029/2025/1
 - 49.2. Haushaltsangelegenheit: SST RFN Umgestaltung Bonifaz; 7.001290
Vorlage: 0116/2025

50. Teilnahme der Stadt Mainz am Startchancen-Programm (SCP)
Vorlage: 0035/2025

51. Städtische Kindertagesstätten Am Rodelberg und Hort Freiligrathstraße;
Vorlage: 1259/2024

52. Änderung der Kindertagesstättensatzung der Landeshauptstadt Mainz
Vorlage: 1774/2024/1

53. Verkehrsberuhigter Bereich
Vorlage: 0978/2024

54. Mainzer Strategie zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels
Vorlage: 1773/2024

55. Bericht über Maßnahmenumsetzung und die Fortschreibung der Biodiversitätsstrategie Mainz
Vorlage: 1779/2024

56. Eigenbetrieb Stadtreinigung Mainz
Vorlage: 0023/2025

57. Änderung Kostenplan der Stadtreinigung Mainz
Vorlage: 0047/2025
58. Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 der Kommunalen Abfallwirtschaft
Vorlage: 0085/2025
59. Kunst im öffentlichen Raum
Vorlage: 1507/2024
60. Kulturbäckerei e. V. | Soziokulturelles Zentrum in der ehemaligen Kommissbrot-
bäckerei
Vorlage: 0064/2025
61. Satzung O 73-VS/I
Vorlage: 1777/2024
62. Bauleitplanverfahren "H 98" (Planstufe II)
Vorlage: 1802/2024

B) Ohne Stimmrecht des Vorsitzenden

63. Einstufung des Oberbürgermeisters
Vorlage: 0232/2025
64. Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien
 - 64.1. Ergänzung von Gremien
Vorlage: 0001/202
65. Einwohnerfragestunde [ca. 18.00 Uhr]

Der Vorsitzende eröffnet um 15.07 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man mit der erforderlichen Mehrheit die folgenden Änderungen:

Zum Antrag 0114/2025 „ÖPNV stärken, Region einbeziehen, Null-Euro-Samstag fortführen“ (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD) liegt ein Änderungsantrag von der Volt-Fraktion vor, der unter TOP 2.1 aufgeführt ist. Zudem liegt hier noch ein Änderungsantrag (0246/2025) der FDP-Fraktion vor, der unter TOP 2.2 geführt wird.

Zum gemeinsamen Antrag 0227/2025 „Bunte Bänke, starke Botschaften – Vielfalt lässt sich nicht übermalen“ (Volt, Die Linke, ÖDP) liegt ein Änderungsantrag (0247/2025) von der FDP-Fraktion vor, der unter TOP 3.1 aufgeführt ist. Dieser wurde zurückgezogen. Zum gleichen Antrag liegt ein weiterer gemeinsamer Änderungsantrag (0227/2025/1) von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, CDU und SPD vor, der unter TOP 3.2 geführt wird und dem sich die FDP-Fraktion anschließt.

Des Weiteren wurde von der Volt-Fraktion ein Änderungsantrag (0220/2025/1) zum Antrag „Prüfung einer Verpackungssteuer für die Stadt Mainz“ (ÖDP) eingereicht, der unter TOP 6.1 aufgeführt ist.

Ebenso liegt zum Antrag 0226/2025 „Plattform für Betreuungsangebote“ (FDP) ein Änderungsantrag von der Volt-Fraktion vor, der unter TOP 11.1 geführt wird.

Von der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN wurde zur Vorlage 0148/2025 "Wochenmarkt während der Bauphase des Gutenbergmuseums" (TOP 22) eine aktuelle halbe Stunde beantragt.

Ebenso wurde von der AfD-Fraktion eine aktuelle halbe Stunde zur Anfrage 0211/2025 „Sicherheit für Mainz nach Morden in Aschaffenburg“ (Tagesordnungspunkt 38) beantragt.

Des Weiteren liegt eine persönliche Anfrage von Frau Ursula Groden-Kranich vor. „Öffnungszeiten Briefwahlbüro“. Diese wird unter den Tagesordnungspunkt 39.1 in die Tagesordnung aufgenommen.

Nach einer Änderung im Haupt- und Personalausschuss wird im Tagesordnungspunkt 42 die geänderte Beschlussvorlage 0082/2025/1 behandelt.

Für den Tagesordnungspunkt 49.1 liegt eine überarbeitete Beschlussvorlage vor, unter der Vorlagen-Nummer 0029/2025/1.

Zur Beschlussvorlage 1774/2024 liegt eine neue Version durch die Verwaltung vor, die unter dem Tagesordnungspunkt 52 behandelt wird. Und nun die Vorlagennummer 1774/2024/1 führt.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Moseler, ob TOP 59 wegen zusätzlichem Informationsbedarf im Kulturausschuss zurückgestellt sei, wird dies vom Vorsitzenden bejaht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Wahl der bzw. des 3. hauptamtlichen Beigeordneten der Stadt Mainz mit vorheriger Vorstellung und Befragung

Der Vorsitzende fragt nach Wahlvorschlägen für die Stelle der/des 3. hauptamtlichen Beigeordneten der Stadt Mainz. Für die SPD-Fraktion schlägt Frau Herr als Kandidatin Frau Jana Schmöller vor, die auch bereit ist, zu kandidieren. Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden keine weiteren Wahlvorschläge gemacht.

Im Folgenden erläutert der Vorsitzende den rechtlichen Rahmen und die wesentlichen Punkte zu der nun folgenden Wahlhandlung.

Frau Jana Schmöller stellt sich sodann mit einer Rede dem Stadtrat vor und beantwortet Fragen aus dem Rat. Im Anschluss erfolgt der Eintritt in die Wahlhandlung.

Nach Aufruf der einzelnen Ratsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge und nach erfolgter Stimmabgabe schließt der Vorsitzende den Wahlgang.

Es werden 58 Stimmzettel mit Umschlägen ausgegeben, die auch alle ihre Gültigkeit behalten, da es weder Enthaltungen, noch unbeschriebene oder ungültige Stimmzettel gibt. Nach Auswertung der Stimmzettel durch die Wahlkommission entfallen auf die Bewerberin Jana Schmöller 43 Stimmen. Es wird festgestellt, dass Frau Jana Schmöller somit gewählt ist. Auf Nachfrage durch den Vorsitzenden nimmt sie die Wahl an.

Die Wahlniederschrift ist als Anlage beigefügt.

T E I L I

Anträge

Punkt 2 ÖPNV stärken, Region einbeziehen, Null-Euro-Samstag fortführen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD)
Vorlage: 0114/2025

Punkt 2.1 Änderungsantrag zum Antrag 0114/2025 “ÖPNV stärken, Region einbeziehen, Null-Euro-Samstag fortführen” (Volt)
Vorlage: 0114/2025/1

Punkt 2.2 Ergänzungsantrag zu Vorlage 0114/2025, ÖPNV stärken, Region einbeziehen, Null-Euro-Samstag fortführen (FDP)
Vorlage: 0246/2025

Für die SPD-Fraktion begründet Herr Donner den Antrag und teilt gleichzeitig mit, dass man beiden Änderungsanträgen nicht zustimmen werde. Frau Beyer (Volt), Herr Dietz (FDP) und Herr Kuster (AfD), der die Überweisung in den Ausschuss beantragt, melden sich zur weiteren Beratung des Antrages zu Wort. Herr Nierhoff (BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN), Herr Gerster (CDU), Frau Stahl (Die Linke) und erneut Herr Dietz (FDP), Herr Stufner (FREIE WÄHLER), Herr Donner (SPD) und zuletzt Herr Kuster (AfD) gehen auf die Redebeiträge ein. Die Stellungnahme seitens der Verwaltung gibt Frau Beigeordnete Steinkrüger ab.

In der darauffolgenden Abstimmung wird zunächst der Antrag auf Überweisung mehrheitlich abgelehnt. Gleiches gilt für die Abstimmung über die beiden Änderungsanträge. Zuletzt wird der gemeinsame Antrag der Koalition einstimmig beschlossen.

Punkt 3 **gem. Antrag; Bunte Bänke, starke Botschaft – Vielfalt lässt sich nicht übermalen (Volt, Die Linke, ÖDP)**
Vorlage: 0227/2025

Punkt 3.1 **Änderungsantrag zu Vorlage 0227/2025, Bunte Bänke, starke Botschaft – Vielfalt lässt sich nicht übermalen (FDP)**
Vorlage: 0247/2025

Punkt 3.2 **gem. Änderungsantrag zu 0227/2025 "Bunte Bänke, starke Botschaft – Vielfalt lässt sich nicht übermalen" (BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD)**
Vorlage: 0227/2025/1

Für die antragstellenden Fraktionen übernehmen Herr Kolhey (Volt), Frau Mauerer (Die Linke) und Herr Dr. Moseler (ÖDP) die Begründung des vorliegenden Antrags unter Tagesordnungspunkt 3. Herr Dr. Klee (FDP), Herr Ott (BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN), Herr Holle (CDU) und Frau Schmöller (SPD) bringen weitere Redebeiträge ein. In der Folge gehen Herr Kolhey (Volt), Herr Stritter (AfD), Frau Mauerer (Die Linke), erneut Herr Kolhey (Volt), Herr Dr. Moseler (ÖDP), Herr Stufner (FREIE WÄHLER), Herr Dr. Klee (FDP) und zuletzt Herr Ott (BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN) darauf ein. Für die Verwaltung antwortet Frau Steinkrüger und Herr Oberbürgermeister Haase ergänzt die Antwort.

Der Vorsitzende weist nochmals darauf hin, dass die FDP-Fraktion ihren Änderungsantrag zurückgezogen hat und sich gleichzeitig dem gemeinsamen Änderungsantrag von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, CDU und SPD angeschlossen hat.

In der darauffolgenden Abstimmung wird der Änderungsantrag mehrheitlich seitens des Rates angenommen, wodurch sich der Antrag unter TOP 3 erledigt hat.

Punkt 4 **Aktualisierung und Erweiterung des Innenstadtkonzepts um branchenspezifische Obergrenzen und ein Positivbild (AfD)**
Vorlage: 0209/2025

Für die Fraktion der AfD begründet Herr Wiedenhöfer den Antrag. Herr König (BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN), Frau Groden-Kranich (CDU), Frau Dayan (SPD), Herr Orellana (Die Linke), Herr Dietz (FDP) und Frau Beyer (Volt) melden sich zur weiteren Antragsberatung zu Wort. Im Anschluss reagieren Herr Wiedenhöfer (AfD), Herr Dr. Müller (FREIE WÄHLER), Frau Groden-Kranich (CDU), Frau Glahn (FDP) und erneut Herr Wiedenhöfer (AfD) auf die Wortbeiträge. Die Stellungnahme seitens der Verwaltung gibt Frau Beigeordnete Matz ab und Herr Oberbürgermeister Haase ergänzt diese.

Die Mitglieder des Stadtrates lehnen in der nun folgenden Abstimmung den vorliegenden Antrag mehrheitlich ab.

Punkt 5 **Erhalt des Bewegungsbades im MKM (ÖDP)**
Vorlage: 0219/2025

Für die ÖDP-Fraktion begründet Frau Wolf-Rammensee den Antrag. Weitere Redebeiträge von Herrn Dr. Dietz-Lenssen (SPD), Frau Werner (Volt), Herrn Dietz (FDP) und Herrn Malcherek (Die Linke) folgen. Herr Donner (SPD), Herr Stufler (FREIE WÄHLER), der die Überweisung in den Sportausschuss beantragt, sowie Frau Wolf-Rammensee (ÖDP), die ebenfalls die Überweisung in den Sportausschuss beantragt, gehen auf die Redebeiträge ein. Die Stellungnahme seitens der Verwaltung gibt Herr Bürgermeister Beck ab. Herr Oberbürgermeister Haase ergänzt Ausführungen zur rechtlichen Einordnung des Antrages.

In der darauffolgenden Abstimmung wird die beantragte Überweisung mehrheitlich abgelehnt. Gleiches gilt für die Abstimmung über den Antrag.

Punkt 65 **Einwohnerfragestunde [ca. 18.00 Uhr]**

Herr Oberbürgermeister Haase geht auf die Nachfrage einer Bürgerin in Sachen Wohnbau ein und ergänzt zu einem späteren Zeitpunkt in der Sitzung die Rückmeldung der Wohnbau, dass sich die betroffene Bürgerin direkt mit der Wohnbau-Geschäftsleitung in Verbindung setzen möge.

Punkt 6 **Prüfung einer Verpackungssteuer für die Stadt Mainz (ÖDP)**
Vorlage: 0220/2025

Punkt 6.1 **Änderungsantrag zum Antrag 0220/2025 Prüfung einer Verpackungs-**
steuer für die Stadt Mainz (ÖDP) (Volt)
Vorlage: 0220/2025/1

Für die antragstellende Fraktion übernimmt Herr Dr. Moseler die Begründung des Antrages unter Tagesordnungspunkt 6. Herr Köbler (BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN), der die Überweisung in den Finanzausschuss beantragt, Herr Kolhey (Volt), Herr Rohe (CDU), Herr Donner (SPD), der sich möglichst für eine Behandlung in einer gemeinsamen Sitzung von Finanz- und Umweltausschuss ausspricht, Herr Malcherek (Die Linke), Herr Stritter (AfD), Frau Glahn (FDP) sowie Herr Dr. Müller (FREIE WÄHLER) melden sich zur weiteren Antragsberatung zu Wort. Im Anschluss gehen Herr Donner (SPD) und Herr Dr. Moseler (ÖDP) auf die Redebeiträge ein. Herr Bürgermeister Beck gibt die Stellungnahme seitens der Verwaltung ab.

Vor der Abstimmung legt man sich in Sachen Ausschussüberweisung auf den Finanzausschuss fest. In der darauffolgenden Abstimmung wird die beantragte Überweisung des Antrages samt Änderungsantrag in den Finanzausschuss mehrheitlich beschlossen.

Punkt 7 **Rettung der Integrations- und Berufssprachkurse der VHS Mainz**
(Volt)
Vorlage: 0221/2025

Für die Volt-Fraktion begründet Frau Werner den Antrag. Darüber hinaus bringen Frau Bicknell (BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN), Frau Rahms (CDU), Frau Westrich (SPD), Frau Maurerer (Die Linke), Herr Mehlhose (AfD), Herr Dr. Klee (FDP), der die Überweisung in den Haupt- und Personalausschuss beantragt, sowie Herr Stufler (FREIE WÄHLER) Redebeiträge ein. Bevor für die Verwaltung Herr Oberbürgermeister Haase antwortet, gehen Frau Werner (Volt) sowie Herr Holle (CDU) auf die Redebeiträge ein.

In der darauffolgenden Abstimmung wird der beantragten Überweisung mehrheitlich zugestimmt.

Punkt 8 **Vergnügungssteuer (Die Linke)**
Vorlage: 0223/2025

Die Begründung des vorliegenden Antrags erfolgt durch Herrn Malcherek (Die Linke). Frau Gorges (BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN), Herr Mehlhose (AfD), Herr Dr. Klee (FDP) und Frau Beyer (Volt) sprechen ebenfalls zum Antrag. Herr Malcherek (Die Linke), Frau Sauer (BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN) und Herr Kuster (AfD) gehen auf die Redebeiträge ein. Die Stellungnahme seitens der Verwaltung erfolgt durch Herrn Bürgermeister Beck.

Die Mitglieder des Stadtrates lehnen in der nun folgenden Abstimmung den vorliegenden Antrag mehrheitlich ab.

Punkt 9 **LGBTQ+-Community konkret unterstützen (Die Linke, Volt)**
Vorlage: 0224/2025/1

Die Begründung des vorliegenden Antrags erfolgt durch Frau Mauerer (Die Linke) und Herrn Kolhey (Volt). Weitere Redebeiträge von Herrn Ott (BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN), Herrn Kuster (AfD) und Frau Glahn (FDP) folgen. Herr Oberbürgermeister Haase gibt die Stellungnahme seitens der Verwaltung ab.

Bei der Abstimmung ergibt sich eine mehrheitliche Ablehnung für diesen Antrag.

Punkt 10 **gem. Antrag; Mehr Naherholungsorte für die Mainzer:innen: Der zweite Mainzer Grüngürtel kommt! (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD)**
Vorlage: 0225/2025

Frau Sauer (BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN) sowie Herr Gerster (CDU) übernehmen die Begründung des vorliegenden Antrages. Weitere Redebeiträge werden von Frau Stahl (Die Linke), Herrn Donner (SPD), Herrn Kuster (AfD), Frau Glahn (FDP), von der die Überweisung in den Ausschuss beantragt wird, Herrn Dr. Moseler (ÖDP) und Frau Werner (Volt) eingebracht. Frau Sauer (BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN), Herr Stufler (FREIE WÄHLER), Herr Donner (SPD), Herr Holle (CDU), Herr Kolhey (Volt), Frau Glahn (FDP) und zuletzt Herr Donner (SPD) gehen auf die Redebeiträge ein. Frau Beigeordnete Steinkrüger gibt die Stellungnahme seitens der Verwaltung ab. Herr Oberbürgermeister Haase verweist in Sachen Wohnbebauung auf die kürzlich erstellte Potentialanalyse.

In der darauffolgenden Abstimmung wird die Überweisung in den Ausschuss mehrheitlich abgelehnt. Für den Antrag ergibt sich sodann eine mehrheitliche Zustimmung.

Punkt 11 **Plattform für Betreuungsangebote (FDP)**
Vorlage: 0226/2025

Punkt 11.1 **Änderungsantrag zum Antrag 0226/2025 "Plattform für Betreuungsangebote" (Volt)**
Vorlage: 0226/2025/1

Für die FDP-Fraktion begründet Frau Glahn den Antrag unter Tagesordnungspunkt 11.

Weitere Redebeiträge werden von Herrn Kolhey (Vlt) und Frau Siebner (CDU), von der die Überweisung in den Jugendhilfeausschuss beantragt wird, eingebracht. Herr Beigeordneter Dr. Lensch gibt die Stellungnahme seitens der Verwaltung ab.

In der darauffolgenden Abstimmung wird die Überweisung in den Jugendhilfeausschuss ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen beschlossen.

Anfragen

Punkt 12 Einhaltung von Baukosten und Zeitplänen (FDP) Vorlage: 1722/2024

Die Antwort von Frau Beigeordneter Grosse liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 13 Aufklärung von Umsatzrückgängen und Verlusten in stadtnahen Gesellschaften (FDP) Vorlage: 1723/2024

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Herrn Bürgermeister Beck zur Kenntnis.

Punkt 14 Gutachten der Stadt Mainz (FDP) Vorlage: 1724/2024

Zu der von Herrn Oberbürgermeister Haase vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 15 Bürokratieabbau, Verwaltungsvereinfachung, Gebühren- und Kostenentlastung (FDP) Vorlage: 1726/2024

Die Antwort von Frau Beigeordneter Grosse liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 16 **Interaktiver/digitaler Haushalt (Volt)**
Vorlage: 1731/2024

Zu der von Herrn Bürgermeister Beck vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 17 **Moderne Arbeitsmodelle und Desk Sharing (Volt)**
Vorlage: 1732/2024

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Haase ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 18 **Monitoringsysteme und Kennzahlen bei städtischen Beteiligungen und Gesellschaften (Volt)**
Vorlage: 1733/2024

Der Stadtrat nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

Punkt 19 **Nutzung der Plattform X (ehemals Twitter) (Volt)**
Vorlage: 0145/2025

Zu der von Herrn Oberbürgermeister Haase vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 20 **Kürzungen der Bundesregierung: Integrations- und Berufssprachkurse an der Volkshochschule Mainz (Volt)**
Vorlage: 0146/2025

Die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Haase liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 21 **Anfrage zur Einführung der Kita-Planer-Anwendung und Datenschutzaspekte (Volt)**
Vorlage: 0147/2025

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 22 **Wochenmarkt während der Bauphase des Gutenbergmuseums
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 0148/2025

Frau Beigeordnete Matz beantwortet Nachfragen von Herrn Helm-Becker.

Punkt 23 **Digitalisierte Stadtverwaltung – Einsatz von Künstlicher Intelligenz
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 0149/2025

Herr Oberbürgermeister Haase beantwortet eine Nachfrage von Herrn Nierhoff zum vorliegenden Tagesordnungspunkt.

Punkt 24 **Grundstücksgeschäfte Rund um die Ludwigsstraße (BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 0152/2025

Auf Nachfragen von Herrn Dr. Huck geht Frau Beigeordnete Matz ein und wird die gewünschten Daten soweit möglich nachreichen.

Punkt 25 **Betreiber Schul-IT (Die Linke)**
Vorlage: 0161/2025

Zu der von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 26 **Geographisches Informationssystem (Die Linke)**
Vorlage: 0162/2025

Zu der von Herrn Oberbürgermeister Haase vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 27 **Jobcenter-Inkasso bei Minderjährigen? (Die Linke)**
Vorlage: 0163/2025

Die Antwort von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 28 **Zählsäulen Fahrradverkehr (Die Linke)**
Vorlage: 0164/2025

Frau Beigeordnete Steinkrüger antwortet auf eine Nachfrage von Frau Stahl.

Punkt 29 **Schritte gegen Scheinselbständigkeit (Die Linke)**
Vorlage: 0165/2025

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Haase ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 30 **Weiterer Umgang der Landeshauptstadt Mainz mit Fahrrad-Piktogrammen (SPD)**
Vorlage: 0173/2025

Zur vorliegenden Antwort der Verwaltung stellt Herr Donner Nachfragen, die durch Frau Beigeordnete Steinkrüger beantwortet werden.

Punkt 31 **Zertifizierung als „Fahrradfreundlichen Arbeitgeber“ (SPD)**
Vorlage: 0174/2025

Herr Oberbürgermeister Haase beantwortet Nachfragen von Herrn Donner und wird den noch ausstehenden Teil der Beantwortung nachreichen.

Punkt 32 **Microsoft 365 (SPD)**
Vorlage: 0175/2025

Herr Donner stellt Nachfragen an die Verwaltung, die durch Herrn Oberbürgermeister Haase beantwortet werden.

Punkt 33 **Baustellenmarketing in Mainz (SPD)**
Vorlage: 0176/2025

Die Antwort von Frau Beigeordneter Matz liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 34 **Kennzahlen Verwaltung Bearbeitungszeiten (CDU)**
Vorlage: 0181/2025

Die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Haase liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 35 **Erinnerungskultur stärken (CDU)**
Vorlage: 0182/2025

Herr Holle stellt Nachfragen zur vorliegenden Antwort, auf die Frau Beigeordnete Grosse seitens der Verwaltung eingeht.

Punkt 36 **Einführung der Bezahlkarte für Flüchtlinge in Mainz (FDP)**
Vorlage: 0187/2025

Zu der von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 37 **Anwohnerparkgebühren in Mainz (FDP)**
Vorlage: 0188/2025

Die Antwort von Frau Beigeordneter Steinkrüger liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 38 **Sicherheitskonzept für Mainz nach Morden von Aschaffenburg (AfD)**
Anfrage mit Dringlichkeit aufgrund allgemeinen aktuellen Interesses
Vorlage: 0211/2025

Frau Beigeordnete Matz beantwortet Nachfragen von Herrn Wiedenhöfer.

Punkt 39 **Fragestunde**

Punkt 39.1 **Öffnungszeiten Briefwahlbüro (pers. Anfrage Ursula Groden-Kranich, CDU)**
Vorlage: 0241/2025

Zu der von Herrn Oberbürgermeister Haase vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 22.1 Aktuelle halbe Stunde zu TOP 22

Die Fraktion von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN hatte zu diesem Punkt eine aktuelle halbe Stunde nach § 4 Abs. 5 der Geschäftsordnung beantragt.

Hierzu sprechen Herr Helm-Becker (BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN), Herr Riffel (CDU), Frau Dayan (SPD), Herr Wiedenhöfer (AfD) und Frau Glahn (FDP).

Punkt 38.1 Aktuelle halbe Stunde zu TOP 38

Die AfD-Fraktion hatte zu diesem Punkt eine aktuelle halbe Stunde nach § 4 Abs. 5 der Geschäftsordnung beantragt.

Hierzu sprechen Herr Wiedenhöfer (AfD), Herr König (BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN), Frau Groden-Kranich (CDU), Herr Rappa (SPD), Herr Orellana (Die Linke), Frau Glahn (FDP), Frau Beyer (Volt), Herr Dr. Moseler (ÖDP) und Herr Stufler (FREIE WÄHLER).

Frau Beigeordnete Matz gibt abschließend die Stellungnahme seitens der Verwaltung ab.

TEIL II

A) Mit Stimmrecht des Vorsitzenden

Punkt 40 Bericht zur Umsetzung des Dritten Gleichstellungsaktionsplans der Landeshauptstadt Mainz (2021 bis 2023) Vorlage: 1635/2024

Der Ausschuss für Frauenfragen nimmt Kenntnis, der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt mehrheitlich, zur weiteren Erfüllung der Europäischen Charta zur Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene einen neuen Gleichstellungsaktionsplan zu erarbeiten und damit die bisherigen Maßnahmen fortzuschreiben und zu aktualisieren.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 06.11.2024.

Punkt 41 **Erneuerung der Geodateninfrastruktur für die Stadtverwaltung Mainz; hier: Mittelbereitstellungszusage in Höhe von ca. 2.600.000 Euro über 4 Jahre, ab 2026**
Vorlage: 0115/2025

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die Mittelbereitstellungszusage ab dem HH-Jahr 2026 in Höhe von ca. 2.600.000 Euro zur Erneuerung der Geodateninfrastruktur für die Stadtverwaltung Mainz.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 15.01.2025.

Punkt 42 **Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene umsetzen – Mainz bekennt sich zur Umsetzung der Foodsharing-Resolution**
Vorlage: 0082/2025/1

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt, der Stadtrat bekräftigt und unterstützt mehrheitlich das Engagement zur Umsetzung der Ziele der Foodsharing-Resolution. Regelmäßige Berichte unterrichten über die erfolgten Schritte.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 04.02.2025.

Punkt 43 **Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene umsetzen – Mainz bekennt sich zur Umsetzung der Agenda 2030**
Vorlage: 0084/2025

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt, der Stadtrat bekräftigt und unterstützt einstimmig das Engagement zur Umsetzung der Ziele der Agenda 2030-Resolution. Regelmäßige Berichte unterrichten über die erfolgten Schritte.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 14.01.2025.

Punkt 44 **Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses gem. § 112 (7) GemO i. V. m. § 113 (3) GemO**
Vorlage: 0012/2025

Der Stadtrat nimmt den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses 2023 zur Kenntnis.

Gegenstand der Beratung und Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 02.01.2025.

Punkt 45 **Sachstandsberichte**

Punkt 45.1 **Start der kommunalen Wärmeplanung**
Vorlage: 0013/2025

Der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie, der Klimaschutzbeirat und der Stadtrat nehmen den Bericht zum aktuellen Stand der Kommunalen Wärmeplanung zur Kenntnis.

Gegenstand der Beratung und Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 02.01.2025.

Punkt 46 **Wirtschaftliche Beteiligungen**

Punkt 46.1 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Wohnbau Mainz GmbH**
hier: Wirtschaftsplan 2025
Vorlage: 0011/2025

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat stimmt der Unternehmensplanung 2025-2029 der Wohnbau Mainz GmbH ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.01.2025.

Punkt 46.2 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Stadtwerke AG**
hier: Wirtschaftsplan 2025
Vorlage: 0014/2025

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2025 mit Mittelfristplanung für die Jahre 2026-2029 der Mainzer Stadtwerke AG ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 03.01.2025.

Punkt 46.3 **Wirtschaftliche Beteiligung; Rheinhessen Standort Marketing GmbH (RHSM)**
hier: Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Vorlage: 0024/2025

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan der Rheinhessen Standortmarketing GmbH für das Wirtschaftsjahr 2025 ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 07.01.2025.

Punkt 46.4 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Stadtwerke AG**
hier: Änderung des Gesellschaftsvertrages der Mainzer Wärme PLUS GmbH
Vorlage: 0031/2025

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die Änderung des Gesellschaftsvertrages der Mainzer Wärme PLUS GmbH. Die Beschlussfassung steht unter dem Vorbehalt, dass die ADD bezüglich den Gesellschaftsvertragsänderungen keine bedeutenden kommunalaufsichtsbehördlichen Bedenken geltend macht.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 08.01.2025.

Punkt 46.5 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM);**
Wirtschaftsplan 2025 und mittelfristige Finanzplanung 2026-2029
Vorlage: 0041/2025

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

Dem Wirtschaftsplan der Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH für das Geschäftsjahr 2025 und der mittelfristigen Finanzplanung für die Geschäftsjahre 2026 bis 2029 wird zugestimmt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 10.01.2025.

Punkt 46.6 **Wirtschaftliche Beteiligungen; mainzplus CITYMARKETING GmbH;**
Wirtschaftsplan 2025 und mittelfristige Finanzplanung 2026-2029
Vorlage: 0042/2025

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

Dem Wirtschaftsplan der mainzplus CITYMARKETING GmbH für das Jahr 2025 und der mittelfristigen Finanzplanung 2026 bis 2029 wird zugestimmt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 10.01.2025.

Punkt 46.7 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Kulturzentren Mainz GmbH (KMG)**
Wirtschaftsplan 2025 und mittelfristige Finanzplanung 2026-2029
Vorlage: 0043/2025

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

Dem Wirtschaftsplan der Kulturzentren Mainz GmbH für das Geschäftsjahr 2025 und der mittelfristigen Finanzplanung für die Geschäftsjahre 2026 bis 2029 wird zugestimmt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 10.01.2025.

Punkt 46.8 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Jobperspektive Mainz gGmbH (JPM)**
Wirtschaftsplan 2025 und mittelfristige Finanzplanung 2026-2029
Vorlage: 0044/2025

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

Dem Wirtschaftsplan der Jobperspektive Mainz gGmbH für das Jahr 2025 und der mittelfristigen Finanzplanung 2026 bis 2029 wird zugestimmt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 10.01.2025.

Punkt 46.9 **Wirtschaftliche Beteiligungen; biomindz Standortentwicklungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (biomindz)**
Wirtschaftsplan 2025 und mittelfristige Finanzplanung 2026-2029
Vorlage: 0045/2025

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

Dem Wirtschaftsplan der biomindz Standortentwicklungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH für das Geschäftsjahr 2025 und der mittelfristigen Finanzplanung für die Geschäftsjahre 2026 bis 2029 wird zugestimmt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 10.01.2025.

Punkt 46.10 **Wirtschaftliche Beteiligung; Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH (MAW)**
hier: Wirtschaftsplan 2025
Vorlage: 1752/2024

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH (MAW) für das Wirtschaftsjahr 2025 ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 26.11.2024.

Punkt 47 **Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO**
hier: Einwerbung, Entgegennahme und Vermittlung von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 1783/2024

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die Annahme der Zuwendungen gemäß beiliegender Liste.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 12.12.2024.

Punkt 48 **Übernahme von Bürgschaften für zwei Darlehen der Rheinessen Sparkasse zugunsten der Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (GVG)**
Vorlage: 0034/2025

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die Übernahme von zwei modifizierten Ausfallbürgschaften für zwei Darlehen der Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (GVG) bei der Rheinessen Sparkasse i.H.v. insgesamt 41 Mio. €.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 09.01.2025.

Punkt 49 **Haushaltsangelegenheiten**

Punkt 49.1 **Haushaltsangelegenheiten;**
Außergerichtlicher Vergleich der GWM mit Architektenbüro Plum & Schlemmer bzgl. Honorarforderungen aus Vorjahren (Projekte Feldbergschule, Goetheschule, NHM)
hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 674.710,85 EUR
Vorlage: 0029/2025/1

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt einstimmig die außerplanmäßige Mittelbereitstellung im HH-Jahr 2025 in Höhe von 674.710,85 EUR für die Zahlung zur Begleichung von Honorarforderungen des Architektenbüros Plum & Schlemmer GbR.

Die Mittel werden auf den folgenden Investitionsprojekten bereitgestellt:

318.459,42 EUR auf dem Projekt 7.000527 „GS Feldberg, Sanierung“;

212.215,25 EUR auf dem Projekt 7.000227 „GS Goethe, Neubau“;

144.036,18 EUR auf dem Projekt 7.000792 „Naturhistorisches Museum, Brandschutz“;

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 29.01.2025.

Punkt 49.2 **Haushaltsangelegenheit: SST RFN Umgestaltung Bonifaz; 7.001290**
hier: Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen in Höhe von 1.228.000 € für das Haushaltsjahr 2025
Vorlage: 0116/2025

Der Stadtrat beschließt einstimmig, nach Vorberatung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen und Kenntnissnahme durch den Jugendhilfeausschuss, die außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Projekt „SST RFN Umgestaltung Bonifaz“ in Höhe von 1.228.000,00 € im Haushaltsjahr 2025.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 15.01.2025.

Punkt 50 **Teilnahme der Stadt Mainz am Startchancen-Programm (SCP)**
Vorlage: 0035/2025

Der Jugendhilfeausschuss und der Schulträgerausschuss nehmen zur Kenntnis, der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, die Verwaltung zu ermächtigen, an dem „Startchancenprogramm“ teilzunehmen und die Kooperationsvereinbarung abzuschließen. Der Stadtrat verpflichtet sich, die in den nächsten Jahren notwendigen Mittel für den Eigenanteil zur Verfügung zu stellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 09.01.2025.

Punkt 51 **Städtische Kindertagesstätten Am Rodelberg und Hort**
Freiligrathstraße;
hier: Betriebliche Trennung beider Kindertagesstätten
Vorlage: 1259/2024

Die Arbeitsgruppe Kindertagesförderung des Jugendhilfeausschusses, der Ortsbeirat Mainz-Oberstadt und der Jugendhilfeausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen den eigenen Stadtratsbeschluss mit Drucksache Nr. 0835/2018 in Teilen aufzuheben und die Interims-Kita Am Rodelberg unter Berücksichtigung der Kindertagesstättenbedarfsplanung in andere Räumlichkeiten, z. B. im Rahmen einer neuen Kindertagesstätte im Stadtteil Oberstadt zu verorten.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 11.09.2024.

Punkt 52 **Änderung der Kindertagesstättensatzung der Landeshauptstadt Mainz**
Vorlage: 1774/2024/1

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen nimmt zur Kenntnis, die Arbeitsgruppe Kindertagesförderung des Jugendhilfeausschusses und der Jugendhilfeausschuss empfehlen mit Änderungen, der Stadtrat beschließt mehrheitlich, die vorgelegte Fassung der Kindertagesstättensatzung der Landeshauptstadt Mainz. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt beauftragt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 30.01.2025.

Punkt 53 **Verkehrsberuhigter Bereich;**
hier: Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches in der Bebelstraße (Stichstraße zwischen Albanusstraße 60 und 68 und Bebelstraße 53 und 59)
Vorlage: 0978/2024

Der Ortsbeirat Mainz-Bretzenheim und der Ausschuss für Mobilität empfehlen, der Stadtrat erteilt einstimmig das Einvernehmen gem. §45 Abs. 1b Nr. 3 Satz 2 StVO zur Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches in der Bebelstraße.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 14.05.2024.

Punkt 54 **Mainzer Strategie zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels;**
hier: Bericht und Maßnahmenkatalog
Vorlage: 1773/2024

Die Stadtverwaltung Mainz hat mit Unterstützung einer externen Dienstleistung eine Strategie zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels für Mainz erstellt, die einen umfangreichen Maßnahmenkatalog mit strategischen Schlüsselmaßnahmen beinhaltet.

Der Klimaschutzbeirat, der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie und der Stadtrat nehmen den Bericht zur „Mainzer Strategie zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ (Anlage 1) zur Kenntnis.

Der Klimaschutzbeirat und der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie empfehlen, der Stadtrat beschließt mehrheitlich:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die in den Maßnahmensteckbriefen aufgezeigten Schlüsselmaßnahmen und Umsetzungsbausteine weiter auszuarbeiten und umzusetzen.
2. Grundsatzentscheidungen über die Umsetzung der im Maßnahmensteckbrief vorgeschlagenen Einzelmaßnahmen und die Bereitstellung von Haushaltsmitteln obliegen dem Stadtrat bzw. den zuständigen Ausschüssen.
3. Die Verwaltung berichtet der Projektleitung entsprechend des Verstetigungs- und Controllingkonzeptes über den Stand der Umsetzung. Der Stand der Umsetzung wird jährlich veröffentlicht. Nach drei Jahren erfolgt ein umfangreicher Sachstandsbericht.
4. Eine Fortschreibung der „Mainzer Strategie zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ erfolgt alle fünf Jahre.
5. Das zum 01.06.2023 auf Grundlage der Projektverfügung gebildete Kernteam „KliWA“ bleibt bestehen. Das Kernteam „KliWA“ besteht aus Vertreter:innen der Ämter 12, 50, 61, 67, 69, 75-WBM. Bedarfsweise können weitere städtische Ämter hinzugezogen werden.

Es handelt sich um folgende Maßnahmen:

Nr.	Maßnahme
M1	Prozessbildung innerhalb der Stadtverwaltung zur Umsetzung und Weiterentwicklung der Maßnahmen
M2	Ermittlung, Aktualisierung und Erweiterung der Planungsgrundlagen für die Themen Hitze, Trockenheit, Niedrigwasser und Starkregen
M3	Erstellung Hitzeaktionsplan (HAP)
M4	Schaffung von Angeboten im öffentlichen Raum zur Unterstützung der Bevölkerung bei Hitze
M5	Erstellung von Schutz- und Vorsorgekonzepten zu Wetterextremen Starkregen, Hagel, Überschwemmungen, Sturm für vulnerable Gruppen
M6	Organisatorischer Ausbau des Bevölkerungsschutzes
M7	Erhalt und Verbesserung der urbanen Baumbestände
M8	Schaffung von multifunktionalen Flächen
M9	Angepasstes Grünflächen- und Bewässerungsmanagement
M10	Vernetzung von Grünstrukturen und Biotopen im Innen- und Außenbereich
M11	Klimaangepasste Gestaltung von Straßenräumen
M12	Hitzeschutzmaßnahmen für öffentliche Gebäude
M13	Kalt- und Frischluftversorgung sichern und verbessern
M14	Erhöhung der Klimaresilienz im Gewerbe
M15	Entwicklung und Etablierung eines integrierten Grundwasser-managements
M16	Aktionsplan "Trockenheit und Dürre"
M17	Erhalt und Stärkung eines nachhaltigen Bewirtschaftungssystems für Regenwetterabflüsse im urbanen Raum
M18	Schutz kritischer (technischer) Ver- und Entsorgungsinfrastrukturen
M19	Informationskampagne und öffentlichkeits-wirksame Sensibilisierung in Bezug auf Wassermangel
M20	Fortsetzung der örtlichen Hochwasser- und Starkregenvorsorge-konzepte sowie finanzielle Mittel zur Umsetzung
M21	Schutzmaßnahmen vor Waldbrand und Vegetationsflächenbrand
M22	Machbarkeits-untersuchung zu einem Wasserhaltekonzept für Auen und Ried
M23	Austausch mit der Landwirtschaft zur Reduktion von Schäden an landwirtschaftlichen Pflanzen und Flächen
M24	Monitoring, Früherkennung und Sofortmaßnahmen bei invasiven Arten und zum Schutz heimischer Arten

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.12.2024.

Punkt 55 **Bericht über Maßnahmenumsetzung und die Fortschreibung der Biodiversitätsstrategie Mainz**
Vorlage: 1779/2024

Der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie und der Stadtrat nehmen den Bericht über die Maßnahmenumsetzung der Biodiversitätsstrategie Mainz zur Kenntnis und der Stadtrat stimmt der Fortschreibung der Biodiversitätsstrategie ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 04.12.2024.

Punkt 56 **Eigenbetrieb Stadtreinigung Mainz;**
hier: Ergänzende Informationen zur Stellenübersicht 2025, enthalten
im Wirtschaftsplan 2025 einschließlich Investitionsprogramm
Vorlage: 0023/2025

Der Werkausschuss der Stadtreinigung Mainz, der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat nehmen die ergänzenden Informationen zur Stellenübersicht 2025, die im durch den Stadtrat beschlossenen Wirtschaftsplan 2025 des Eigenbetriebs Stadtreinigung enthalten ist, zur Kenntnis.

Gegenstand der Beratung und Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 07.01.2025.

Punkt 57 **Änderung Kostenplan der Stadtreinigung Mainz**
Vorlage: 0047/2025

Der Werkausschuss der Stadtreinigung, der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen sowie der Haupt- und Personalausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt mehrheitlich die Kostensätze für die Benutzung der Dienst- und Sonderfahrzeuge, die Ausführung von Dienstleistungen und die Abgabe von Verbrauchsmitteln nach Maßgabe der beiliegenden Genehmigungsfassung mit Wirkung ab 01.03.2025.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 10.01.2025.

Punkt 58 **Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 der Kommunalen Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR**
Vorlage: 0085/2025

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat stimmt dem Beschlussvorschlag ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zu.

1. Der Verwaltungsrat beschließt den Wirtschaftsplan 2025, den Finanzplan und den Stellenplan der Kommunalen Abfallwirtschaft Mainz- und Mainz-Bingen AöR mit folgenden Rahmendaten:

Erfolgsplan:

Erträge:	62.403.658 €
Aufwendungen:	62.484.313 €
Jahresverlust:	81.345 €

Vermögensplan:

Einnahmen:	10.032.748 €
Ausgaben:	10.032.748 €

Gesamtbetrag der Kredite:	0 €
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen:	0 €
Höchstbetrag der Kassenkredite:	5,0 Mio. €

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 14.01.2025.

Punkt 59 **Kunst im öffentlichen Raum, hier: Aufstellung einer Skulptur der Mainzer Freischützen-Garde am Romano-Guardini-Platz**
Vorlage: 1507/2024

Die Beschlussvorlage wird wegen zusätzlichem Informationsbedarf im Kulturausschuss von der Tagesordnung zurückgezogen.

Punkt 60 **Kulturbäckerei e. V. | Soziokulturelles Zentrum in der ehemaligen Kommissbrotbäckerei;**
hier: Erreichung der Zielvorgaben für das Jahr 2024
Vorlage: 0064/2025

Der Kulturausschuss und der Stadtrat nehmen die Erreichung der Zielvorgaben für das Jahr 2024 durch den Kulturbäckerei e.V. zur Kenntnis.

Gegenstand der Beratung und Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 13.01.2025.

Punkt 61 **Satzung O 73-VS/I**
Erste Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanentwurfes "Stadtquartier Görresstraße/Windthorststraße (O 73)"; Satzung O 73-VS/I ;
hier: Beschluss gemäß § 17 BauGB in Verbindung mit §§ 14 und 16 BauGB
Vorlage: 1777/2024

Der Ortsbeirat Mainz-Oberstadt und der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen gemäß § 17 BauGB in Verbindung mit den §§ 14 und 16 BauGB die Satzung "O 73-VS/I" über die erste Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre "O 73-VS" um ein Jahr.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 04.12.2024.

Punkt 62 **Bauleitplanverfahren "H 98" (Planstufe II)**

- a) Änderung Nr. 50 des Flächennutzungsplanes der Stadt Mainz im Bereich des Bebauungsplanentwurfes "Schützenhaus Fort Gonsenheim (H 98)"**
hier: - Vorlage in Planstufe II
- Veröffentlichung des Planentwurfes im Internet sowie Durchführung einer öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- b) Bebauungsplanentwurf "Schützenhaus Fort Gonsenheim (H 98)"**
hier: - erneuter Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
- Vorlage in Planstufe II
- Veröffentlichung des Planentwurfes im Internet sowie Durchführung einer öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
Vorlage: 1802/2024

Der Bau- und Sanierungsausschuss und der Ortsbeirat Mainz-Hartenberg/Münchfeld empfehlen, der Stadtrat beschließt mehrheitlich zu den o. g. Bauleitplanverfahren

zu b)

1. den erneuten Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

zu a) und b)

2. die Vorlage in Planstufe II,
3. die Veröffentlichung im Internet, sowie die Durchführung einer öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 18.12.2024.

B) Ohne Stimmrecht des Vorsitzenden

Punkt 63 Einstufung des Oberbürgermeisters Vorlage: 0232/2025

Der Stadtrat beschließt einstimmig, den hauptamtlichen Oberbürgermeister Nino Haase, geboren am 14. April 1983 gemäß § 2 Kommunal-Besoldungsverordnung ab dem 22. März 2025 in Besoldungsgruppe B 9 LBesO einzustufen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 28.01.2025.

Punkt 64 Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien

Punkt 64.1 Ergänzung von Gremien Vorlage: 0001/2025

Der Stadtrat wählt bzw. entsendet ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die nachfolgenden Personen in die jeweiligen Gremien:

1. Regionaltag Rheinhessen

(10 25 07/180)

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird als zusätzliche Stellvertretung

Fabian Ehmann

in das o. g. Gremium gewählt.

2. AG Kindertagesbetreuung des Jugendhilfeausschusses

(10 25 07/33-24)

Auf Vorschlag des DRK wird

Ursula Schade

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag des Stadelternausschusses werden

Nora Egler,

Nicole Born und

Nick Spreckelsen

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag des Stadelternausschusses werden

Janek Zeuschner,

Artur Louis und

Florian Weber

als Stellvertreter in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der Grundschulleitungen wird als Nachfolgerin von Ralf Oeser

Sonja Sierra-Haupt

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der Grundschulleitungen wird als zusätzliche Stellvertretung

Ralf Oeser

in das o. g. Gremium gewählt.

3. Jugendhilfeausschuss

(10 25 07/33-0)

Auf Vorschlag der Frauenbeauftragten der Stadt Mainz wird als Nachfolgerin von

Kristin Eifinger

Derya Okur

als beratendes Mitglied in das o. g. Gremium gewählt.

4. Fluglärmbeirat

(10 25 07/174)

Auf Vorschlag des Zweckverbandes Layenhof/Münchwald werden

Dieter Berg und

Manfred Mahle

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag des Zweckverbandes Layenhof/Münchwald werden

Eric Alh riti re und

StRM Semih Cavlak

als Stellvertreter in das o. g. Gremium gewählt.

5. Mainzer Seniorenbeirat

(10 25 07/137)

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion Die Linke wird als zusätzliche Stellvertretung

Siegfried Aubel

in das o. g. Gremium gewählt.

6. Sozialausschuss

(10 25 07/96)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von Karsten Lange

STRM Semih Cavlak

in das o. g. Gremium gewählt.

7. Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz

(10 25 07/156)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von Karsten Lange

StRM Armin Schüler

in das o. g. Gremium gewählt.

8. Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen

(10 25 07/27)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von Karsten Lange

StRM Thomas Gerster

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der FDP-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von StRM David Dietz

Volker Hans

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der FDP-Stadtratsfraktion wird als zusätzliche Stellvertretung

StRM David Dietz

in das o. g. Gremium gewählt.

9. Rechnungsprüfungsausschuss

(10 25 07/82)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von Karsten Lange

StRM Torsten Rohe

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der FDP-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von StRM David Dietz

Volker Hans

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der FDP-Stadtratsfraktion wird als zusätzliche Stellvertretung

StRM David Dietz

in das o. g. Gremium gewählt.

10. Haupt- und Personalausschuss

(10 25 07/30)

Auf Vorschlag der SPD-Stadtratsfraktion werden als zusätzliche Stellvertretungen

Jonathan Armas

Kersten Autze-Gutte

Prof. Dr. Lennart Brumby

Alexander Chatzigeorgiou

Fabian Christen

Ellen Diehl

Marco Geraci

Dr. Donya Gilan

Ralph Heinrichs

Dr. Björn Hekmati

Lutz Hofer

Anna Keller

Martin Kinzelbach

Alexander Klein

Yasmine Koch

Alper Kömür

Constantin Kreher

Myriam Lauzi

Dr. Eleonore Lossen-Geißler

Anette Ohler

Alexander Quis

Sabine Rast

Thomas Reeh

Brunhilde Resch

Dr. Eva Riempp

Prof. Dr. Gunnar Schwarting

Gerardo Unger-Laforcade

in das o. g. Gremium gewählt.

11. Zusätzliche Stellvertretung

(10 25 07/...)

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion VOLT wird Frau **Francesca Beyer** als zusätzliche Stellvertretung in alle Ausschüsse und sonstige Gremien gewählt. Dies gilt **nicht** für:

Jugendhilfeausschuss

Stadtrechtsausschuss

Regionalvertretung Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe

Mitgliederversammlung VHS

Theaterbeirat

Vorstand VHS

Auf Vorschlag der AfD-Stadtratsfraktion wird **Herr Benjamin Steiner** als zusätzliche Stellvertretung in folgende Ausschüsse und sonstige Gremien gewählt:

Werkausschuss Stadtreinigung Mainz

Werkausschuss Gebäudewirtschaft Mainz

Werkausschuss der Kommunalen Datenzentrale

Beirat für Digitalisierung

Klimaschutzbeirat

Seniorenbeirat

Verwaltungsrat Wirtschaftsbetrieb Mainz

Auf Vorschlag der AfD-Stadtratsfraktion wird **Frau Ulrike Feller** als zusätzliche Stellvertretung in folgende Ausschüsse und sonstige Gremien gewählt:

Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen

Bau- und Sanierungsausschuss

Schulträgerausschuss

Ausschuss für Frauenfragen

Ausschuss für Mobilität

Rechnungsprüfungsausschuss

Sozialausschuss

Sportausschuss

Vergabeausschuss

Werkausschuss Stadtreinigung Mainz

Werkausschuss Gebäudewirtschaft Mainz

Werkausschuss der Kommunalen Datenzentrale

Wirtschaftsausschuss

Beirat für Bürgerbeteiligung

Beirat für Digitalisierung

Psychiatriebeirat

Seniorenbeirat

Verwaltungsrat Wirtschaftsbetrieb Mainz

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 05.02.2025.

Ende der Sitzung: 21:32 Uhr

gez. Nino Haase

.....

gez. Verena Köbel

.....